

sich Besenreiser nach Beendigung der Schwangerschaft oft deutlich zurückbilden, bei bekannten Blutgerinnungsstörungen oder bei Durchblutungsstörungen der Beinschlagadern, der so genannten Schaufensterkrankheit.

Wie verläuft die Behandlung?

Zuerst wird versucht, die Ursachen zu beheben. Häufig sind das Verbindungsvenen zwischen dem oberflächlichen und dem tiefen Venensystem. Diese von außen kaum sichtbaren Verbindungsstellen werden im Vorfeld per Ultraschall genau lokalisiert.

Im Anschluss werden die verbleibenden großen und kleinen Krampfadern behandelt. Dies erfolgt entweder in der gleichen Sitzung oder zu einem späteren Zeitpunkt. Erst zum Ende der gesamten Therapie werden die feinen Besenreiser beseitigt. Sollten Sie nur unter Besenreiser varizen leiden, können wir an jeder beliebigen Stelle mit der Therapie beginnen.

Nach Desinfektion der Haut werden kleine Mengen an Sklerosierungslösung durch sehr feine Nadeln in die betroffenen Gefäße gespritzt. Jede Injektion kann eine Krampfader auf der Länge von mehreren Zentimetern „trockenlegen“. Bei Besenreisern lassen sich sogar mit einer einzigen Injektion größere Areale ausschalten.

Da das am meisten verwendete Mittel zusätzlich lokal betäubende Eigenschaften besitzt, spürt man allenfalls kurzzeitig ein leichtes Brennen.

Abschließend wird ein elastischer Kompressionsverband angelegt. Das „Verkleben“ der Vene wird durch das Tragen des Verbandes erheblich unterstützt.



Je nach Schweregrad des Krampfaderleidens sollte die Kompressionstherapie bis zu vier Wochen fortgesetzt werden. Bei Besenreisern dauert sie maximal eine Woche. Nach der Behandlung kann für einige Zeit die Krampfader noch als „Strang“ tastbar sein. Auch eine Dunkelfärbung der Haut ist Anfangs möglich, verschwindet im Laufe der Zeit aber von alleine.

Was ist bei Krampfadern ungünstig?

Lange, heiße Bäder, ausgiebige Sonnenbestrahlung, zu lange Saunagänge! Bei Besenreisern sollten Sie eine mechanische Belastung des Gewebes (z.B. durch Bürstenmassagen) vermeiden. Nehmen Sie sich tagsüber und am Abend einfach mal die Zeit, Ihre Beine hoch zu legen! So wird der Rückfluss Ihres Blutes in den Beinvenen gefördert. Bei ausgeprägten Schwellungen der Beine sollten Sie auch nachts die Beine hoch lagern und in jedem Fall Ihren Venenspezialisten konsultieren.



Gefäßpraxis Koblenz

Patienteninformation

Dagmar Kubelka & Dr. (IR) Behrooz Bahrami

Phlebologie/Lymphologie/Chirurgie/Gefäßchirurgie

Hohenfelder Str. 7-9

56068 Koblenz

Telefon: 0261-9 15 68-0

Fax: 0261-9 15 68-32

E-Mail: info@gefaesspraxis-koblenz.de

© Juni 2010

Sklerotherapie (Verödung)



**Fragen und Antworten zur
Behandlung von
Krampfadern**

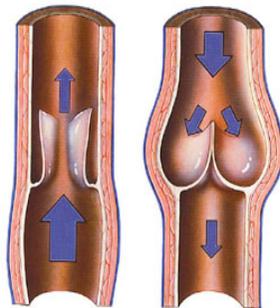
Sklerotherapie (Verödung)

Wir haben bei Ihnen vielleicht kleine oder große Krampfadern festgestellt und Sie suchen nun nach einer modernen Methode diese beseitigen zu lassen oder Sie möchten einfach nur mehr über die verschiedenen Formen dieses Problems erfahren.

Wie entstehen Krampfadern?

In den Venen wird das sauerstoffarme Blut aus dem Gewebe zum Herzen und von dort zur Lunge transportiert. Beim Transport des Blutes aus den Beinen zurück zum Herzen eine lange Strecke und die Schwerkraft zu überwinden. Um dies zu gewährleisten, haben die Venen Klappen. Wenn sie intakt sind, bewirken sie, dass bei Betätigung der Fuß- und Beinmuskulatur das Blut in der richtigen Richtung transportiert wird. Bei fehlender Muskelaktivität wird durch intakte Venenklappen ein Zurückfließen nach unten verhindert.

Bei angeborener Bindegewebsschwäche können sich Venen zunächst einmal erweitern, die Venenklappen erweitern sich jedoch nicht mit. Dies führt zu einer Störung der Venenklappenfunktion, da die Ventile dann „zu klein“ für das jetzt erweiterte Gefäß sind.



Diese Klappenschluss-Unfähigkeit führt, besonders zusammen mit begünstigenden Faktoren wie Stehverufen, Bewegungsmangel, Schwangerschaft und Übergewicht, zu einem permanenten Blutrückfluss, der seinerseits wiederum zu einer Venenerweiterung führt.

Bei schwangeren Frauen kann es wegen der Schwangerschaftshormone und der Behinderung des Blutflusses durch die vergrößerte Gebärmutter gehäuft zu Venenerweiterungen kommen, die sich nach der Geburt aber teilweise wieder zurückbilden.

Seltener sind Krampfaderformen, die auf Grund eines kompletten Fehlens von Venenklappen entstehen, sowie Krampfaderformen, die durch eine Abflussbehinderung des Blutes im tiefen Venensystem, z. B. nach Thrombosen, hervorgerufen werden (so genanntes „sekundäres Krampfaderleiden“).

Welche Folgen können unbehandelte Krampfadern haben?

Häufig wird von Betroffenen der Hinweis gebracht, andere Familienmitglieder seien mit diesem Leiden alt geworden ohne dass man das Problem beseitigt hätte. Dies zeigt deutlich dass das Problem unterschätzt wird. Zumeist wird eine ganze Reihe unangenehmer, schmerzhafter und gefährlicher Folgen der Erkrankung außer Acht gelassen. Dazu gehören das so genannte „offene Bein“ und auch die gefürchtete Thrombose, also ein Venenverschluss durch Blutgerinnselbildung mit dem Risiko einer Lungenembolie.

Am Anfang der Krampfadererkrankung steht häufig die Schwellung der Beine, besonders der Knöchelregion. Kleine Gefäße beginnen sich allmählich blau zu verfärben und werden bläulich. In der Folge kommt es zu Veränderungen am ganzen Unterschenkel, das Gewebe verliert seine Spannkraft und verhärtet sich. Im Laufe der Zeit wird die Haut zunehmend dunkler und bräunlich.

Häufig führen Krampfadern auch zu



schmerzhaften Venenentzündungen.

Venen, die so stark geschädigt sind, dass das Blut nicht mehr richtig abfließen kann, sondern sich in ihnen staut, müssen selbstverständlich behandelt werden. Das Gleiche gilt, wenn Krampfadern Beschwerden bereiten.

Ein in erster Linie kosmetisches Problem stellen die sog. Besenreiser dar: Diese roten und blauen Verästelungen erstrecken sich netzartig vor allem über Ober- und Unterschenkel und verursachen zumeist keine körperlichen Beschwerden.



Was versteht man unter Sklerotherapie?

Die Sklerotherapie ist eine ambulante, schnittfreie Therapie zur Beseitigung von Besenreisern und Mini-Krampfadern.

Kann bei mir eine Sklerotherapie durchgeführt werden?

Wir können Ihnen nach der Untersuchung mitteilen, ob für Ihre Besenreiser oder Krampfadern die Sklerotherapie in Frage kommt. Wir klären Sie über den Verlauf der Behandlung, mögliche Risiken und Nebenwirkungen und die Erfolgsaussichten auf.

Es gibt nur wenige Situationen, in denen eine Sklerotherapie nicht durchgeführt werden sollte, z.B. während der Schwangerschaft, zumal